

Mein Flötenbuch

Die folgenden Seiten wollen Dir eine Gedächtnisstütze beim Erlernen der Sopranblockflöte sein. Wenn Du alle Übungen eifrig spielst, wirst Du bald alle Lieder aus Deinem Liederbuch spielen können. Vielleicht triffst Du Dich ja auch mal mit anderen Schülern aus Deiner Klasse, um gemeinsam etwas zu üben. Das macht besonders viel Spaß!

Die Töne der Blockflöte werden durch das Anblasen gebildet. Dieses Anblasen geschieht so, dass ein **kleiner** Luftstrom durch die Öffnung der Blockflöte gelangt. Damit der Anfang des Tones deutlich wird, denken wir uns das Wort "Tü" gesprochen. Stelle Dir vor, Du würdest eine Feder, die auf Deiner Hand liegt, vorsichtig anblasen ohne daß sie herunter fällt.

Übung 1

Probiere gleich mal aus und achte dabei auf das "Tü"!

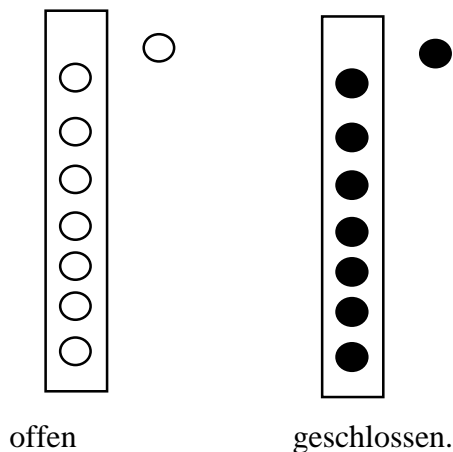
Übung 2

Damit es Dir nicht langweilig wird, versuche einmal lange und kurze "Tü's" hintereinander zu spielen! (Morsegerät)

Tü-tüüü-tü-tüüüü-tü-tü-tüüüü. (oder so ähnlich)

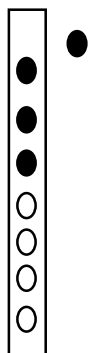
Die Griffbilder

Um Töne unterschiedlicher Tonhöhe spielen zu können, werden die verschiedenen Lochbohrungen mit den Fingern abgedeckt. Dabei musst Du darauf achten, dass die Finger die Löcher vollkommen verschließen. Welche Löcher offen und welche geschlossen werden müssen, erkennst Du im Bild an den leeren oder ausgefüllten Kreisen.



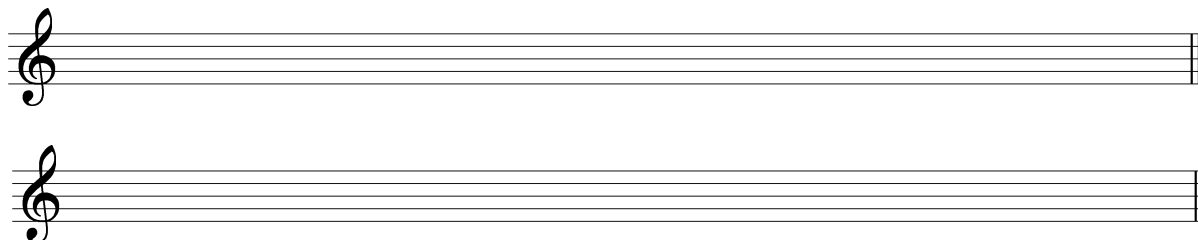
Übung 3

Greife den folgenden Ton und versuche ihn anschließend zu spielen.



Übrigens: Dieser Ton hat den gleichen Namen wie der Violinschlüssel, der zu Beginn einer jeden Notenzeile stehen muß. Er heißt.....

Schreibe zur Übung in der folgenden Notenzeile mehrmals den Violinschlüssel und darunter den Ton g!



Puh! Das wäre geschafft!

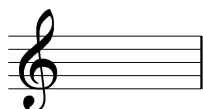
Übung 4

Jetzt geht es weiter mit einem neuen Griff, der in Verbindung mit dem vorherigen Griff schon eine kleine Melodie ergeben kann.

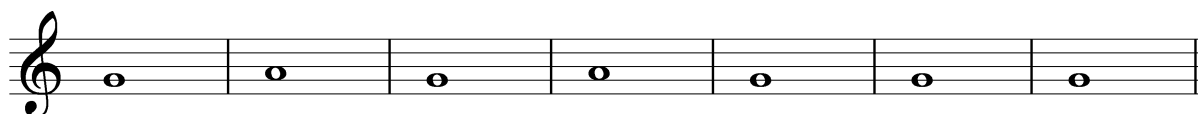
Der neue Ton heißt



Notiere den Ton hier:



Spieler folgende Tonfolge und schreibe die Notennamen unter die jeweilige Note!



Übung 5

Jetzt ist es soweit. Unser erstes kleines Musikstück steht in den folgenden Zeilen. Es hat zwei Stimmen. Am besten teilt ihr euch in zwei Gruppen. Die Fortgeschrittenen Spieler unter euch dürfen die obere Stimme spielen. Die übrigen spielen die zweite Zeile. Nun viel Spaß!

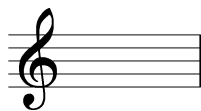


Übung 6

Es folgt nun ein weiterer Ton auf eurer Blockflöte. Wenn ihr den beherrscht, könnt ihr schon eine Menge schöner Lieder spielen. Der neue Ton heißt



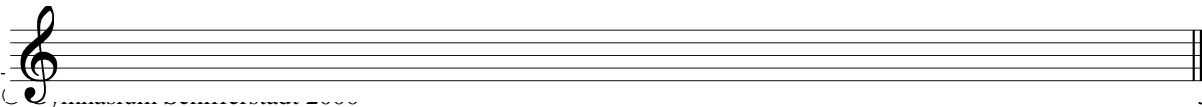
Notiere den Ton hier:



Spieler folgende Zeile erst langsam und dann immer schneller.



Erfinde eine eigene Melodie und schreibe sie auf. Spiele sie anschließend vor!



Übung 7

Für das folgende kleine Musikstück müßt ihr euch in 4 Gruppen aufteilen. Das Stück ist auch auf anderen Instrumenten als den angegebenen spielbar. Probiert einige Varianten aus. Euer Lehrer hilft euch sicher dabei, die passenden Instrumente zu finden.

The image shows a musical score for 'Übung 7' in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two parts. The first part consists of four staves, each with a different instrument name to its left: 'Blockflöte 1', 'Blockflöte 2', 'Metallophon', and 'Baßxylophon'. Each staff begins with a treble clef, a sharp sign for F#, and a 4/4 time signature. The notes are: Blockflöte 1 (quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4), Blockflöte 2 (quarter notes: E4, F4, G4, A4, G4, F4, E4), Metallophon (quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4), and Baßxylophon (quarter notes: E4, F4, G4, A4, G4, F4, E4). The second part of the score is a simplified version with four staves labeled 'l.1', 'l.2', 'et.', and 'aß.' on the left. The notes are identical to the first part. Both parts are marked with an '8' at the beginning and end of the first staff.

Lies als Übung die Notennamen der 1. und 2. Zeile. Ganz lustig ist es, wenn ihr dieses Stück auf Notennamen singt. Probiert es einmal!

Übung 8

8

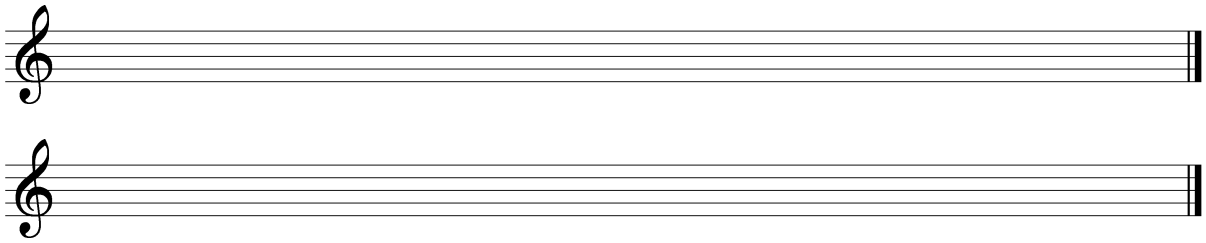
8

Die Notenwerte

Sicher hast du schon gemerkt, dass die Notenköpfe unterschiedlich aussehen. Das kommt daher, dass wir in der Musik unterschiedlich lange Töne auch verschiedenartig notieren müssen. In den nachfolgenden Notenzeilen findest du die wichtigsten Notenlängen. Aber auch die Pausen sind sehr wichtig. Stelle dir nur mal vor, du müßtest ständig auf deinem Instrument ohne Verschnaufpause spielen! Kaum auszudenken. In der 2. Notenzeile stehen daher gleich die zu den Notenwerten passenden Pausen.

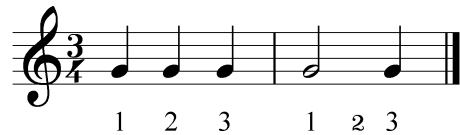
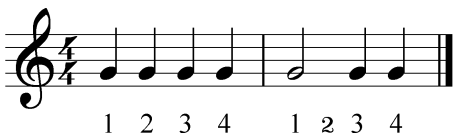
Schreibe die Notenwerte in die Linie und präge dir die Werte gut ein.

Zur Übung schreibe je eine Zeile 1/8 Noten, 1/4 Pausen und 1/8 Pausen.



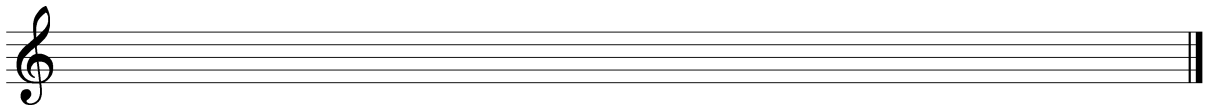
Der Takt

Um in der Musik Ordnung in der Abfolge der betonten und unbetonten Zählzeiten zu bekommen, verwenden wir die Angabe des Taktes. Er legt fest, wie viele Noten gespielt werden müssen, bevor die nächste Betonung kommt. Die erste Note in einem Takt erhält einen Schwerpunkt. Alle anderen Noten haben weniger Gewicht. Du kennst sicher schon einige Taktarten aus der Grundschule. In den folgenden Beispielen stehen die gebräuchlichsten.



Zähle von 1 ab, wobei du die 1. Zahl betonst. Also 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

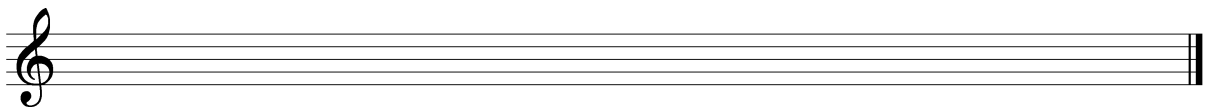
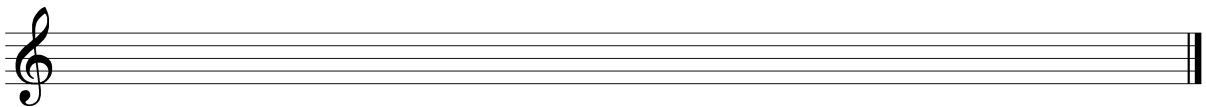
Nun wollen wir ein Spiel mit euren Vornamen machen. Sprecht verschiedene Namen eurer Mitschüler. Beispiel: Raphael, Petra, Schreibt dann anschließend die Namen in dazu passenden Taktarten.



Achtet darauf, dass die Namen mit einer Betonung beginnen! (Also nicht Sebastian)

Hausaufgabe:

Notiere in den folgenden Zeilen Wörter deiner Wahl in den dazu passenden Taktarten!



Der Rhythmus

In einem Takt kommen normalerweise Töne unterschiedlicher Länge vor. Es wäre ja auch langweilig, wenn alles gleich lang wäre. Die **Abfolge der Tonlängen** nennen wir in der Musik **Rhythmus**.

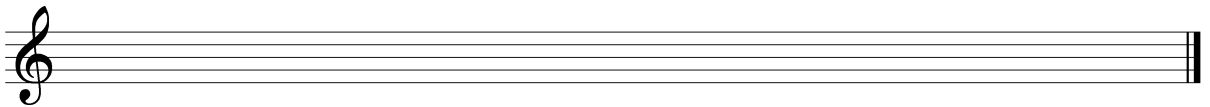
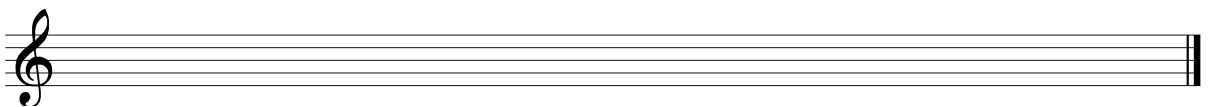
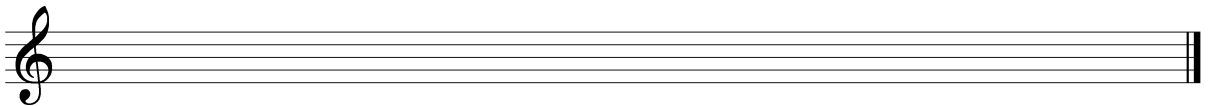
Schau dir mal die Schreibweise dieses Begriffes an. Schreibe es zur Übung in die folgende Zeile mehrfach hin.

Übung 9

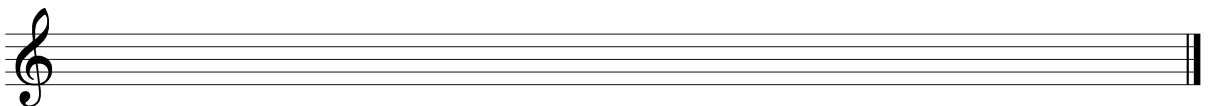
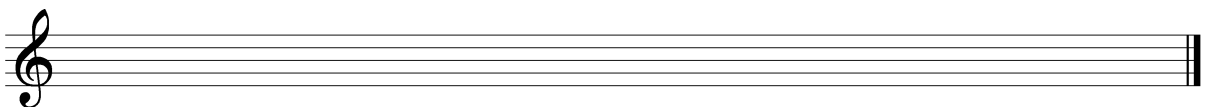
Klopfe den folgenden Rhythmus mit den Händen und achte dabei darauf, dass alle beim Klopfen zusammenbleiben. Keiner darf schneller oder langsamer werden. Einfacher wird es, wenn ihr alle dazu die Zählzeiten laut spricht.

1 2 3 4 usw.

Sicher macht es die Spaß einen eigenen Rhythmus zu erfinden, den deine Mitschüler dann mit dir mitklopfen. Versuche es in der nächsten Zeile!

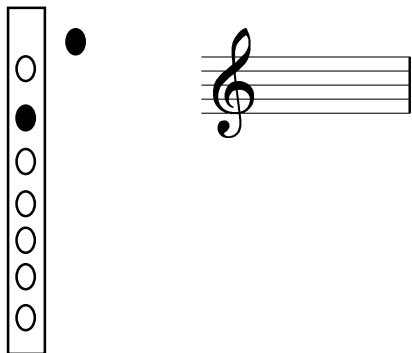


Schreibe nun selbst eine Übung mit Noten und Pausen!



Übung 10

Nun folgt ein weiterer Ton auf Deiner Blockflöte. Er hat den NamenDen Griff findest Du hier unten. Trage in die Notenlinien die Note ein!



Spieler folgende Melodie, um den neuen Ton zu trainieren!

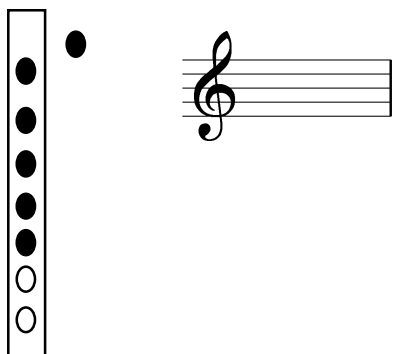
aus England



Lest und singt zur Übung die Melodie auf Notennamen!

Übung 11

Und weiter geht's mit neuen Tönen. Hier gleich der nächste. Der "Neue" heißt Hier findest Du den Griff und hast Platz, ihn im Notensystem aufzuschreiben.



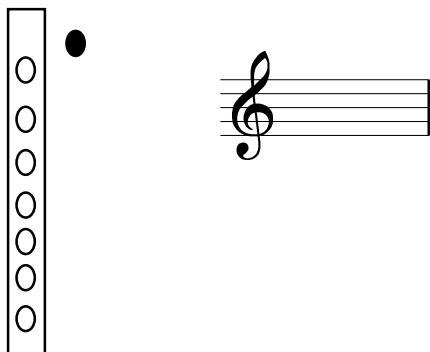
Spieler die folgende Übung mit Deinen Mitschülern zusammen!

Gudrun Heyens



Übung 12

Im folgenden Stück lernen wir einen weiteren Ton auf der Blockflöte kennen.



Im folgenden Stück wollen wir ihn üben.

Franz J. Giesbert

The musical score consists of two systems of three staves each, in 4/4 time. The first system shows the beginning of the piece. The second system starts with a box containing the number '7' above the first measure. The notation includes various note values such as quarter notes, eighth notes, and half notes, with rests in the first two measures of each system.

Aufgabe: Vergleicht die Stimmenanfänge der drei Stimmen in der 1. und in der 2. Zeile!
Was fällt euch dabei auf?

Das Nachahmen einer Melodie in der Musik nennt man _____

Übung 13

M. Praetorius

Flöte 1

Flöte 2

Triangel

Trommel

In diesem Musikstück steht hinter dem Notenschlüssel ein besonderes Zeichen. Es heißt

Es bedeutet, dass alle Töne auf dieser Notenlinie _____

Der neue Ton bekommt auch einen neuen Namen. Er heißt jetzt _____

Aber nicht nur für diesen, sondern für alle Töne, die diesem _____-Zeichen folgen, gilt diese Regel.

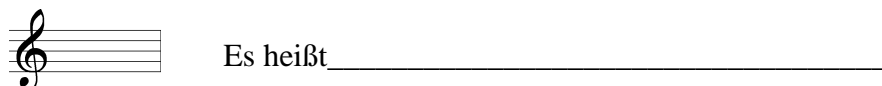
Der Name des neuen Tones wird aus dem *Stammnamen* und der angehängten Silbe *-is* gebildet.

Übung 14

Schreibe zur Übung folgende Töne in die Notenzeile! cis, gis, dis, eis, ais, his.

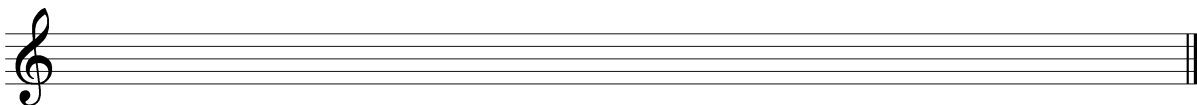
Übung 16

Das Kreuzvorzeichen erhöht den folgenden Ton um einen Halbtonschritt. Aber auch das Gegenstück dazu gibt es in der Musik. Wer kennt das Zeichen? Wie heißt es?



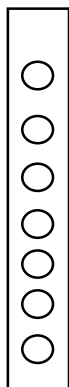
Es _____ den folgenden Ton um einen Halbtonschritt. An den Stammton wird die Silbe *-es* angehängt.

Mache die gleiche Übung wie in 15 nun mit dem neuen Vorzeichen!



Übung 17

Mit dem nächsten Lied wollen wir den neuen Ton üben. Doch zunächst müssen wir wissen, wie er gegriffen wird.



Wer es weiß, malt hier die entsprechenden Kreise schwarz. Frage Deine Nachbarin oder Deinen Nachbarn, wenn du nicht ganz sicher bist!

Versucht das folgende Stück im Kanon zu spielen und zu singen.

Bruder Jakob (Kanon)



1
Bru - der Ja - ko, Bru - der Ja - kob schläfst Du noch?

2
Schläfst Du noch? Hörst Du nicht die Glo - cken,

3
hörst Du nicht die Glo - cken? Ding, Dang, Dong, Ding, Dang, Dong!

4

Übung 18

Spielt und singt das folgende Lied, das auch aus der Werbung bekannt ist.

8

Flöte 1

Flöte 2

keyboard

1. I am sai - ling, I am sai - ling, home a gain, 'cross the

Detailed description: This is the first system of a musical score for three instruments: Flöte 1, Flöte 2, and keyboard. The music is in 4/4 time and B-flat major. Flöte 1 has a melodic line starting with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. Flöte 2 and keyboard provide harmonic support with sustained notes. The lyrics '1. I am sai - ling, I am sai - ling, home a gain, 'cross the' are written below the Flöte 1 staff.

8 4

sea. I am sai -- ling stormy wa - ters, to be near you, to be free.

Detailed description: This is the second system of the musical score. It continues the melody from the first system. The lyrics 'sea. I am sai -- ling stormy wa - ters, to be near you, to be free.' are written below the Flöte 1 staff. The system ends with a double bar line.

2. I am flying, I am flying, like a bird ,cross the sky.
I am flying passing high clouds, to be with you, to be free.
3. Can you hear me, can you hear me, thro‘ the dark night far away.
I am dying forever dying, to be with you can say.
4. We are sailing, we are sailing, home again ,cross the sea.
We are sailing, stormy waters, to be near you, to be free.



Übung 19

Und hier ist noch ein Seemannslied:

Win - de wehn, Schif - fe gehn weit in frem - de Land;
Win - de wehn, Schif - fe gehn weit in frem - de Land; und des
und des Ma - tro - sen al - ler - lieb - ster Schatz bleibt
Ma - tro - sen al - ler - lieb - ster Schatz bleibt
wei - nend stehn am Strand;
wei - - nend stehn am Strand; und des Strand.

Im obigen Lied findest du eine musikalische Technik, die du schon kennst. Schau dir die Stimmenanfänge genau an.

Das Lied hat noch eine Besonderheit. Über dem letzten und vorletzten Takt stehen Klammern mit den Ziffern 1. Und 2. Das bedeutet:
